

Vorlage Nr. 101.19.882

7. August 2023
1 von 2

Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit und Verbesserung der Querungsmöglichkeiten am August-Bebel-Platz

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Magistrat wird gebeten, die in der Begründung aufgeführten Maßnahmen zur Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit und zur Verbesserung der Querungsmöglichkeiten am August-Bebel-Platz umzusetzen.
2. Der Oberbürgermeister als Straßenverkehrsbehörde wird gebeten, entsprechende straßenverkehrsrechtliche Anordnungen – soweit sie erforderlich sind – zu treffen.

Begründung:

Der August-Bebel-Platz ist der zentrale Platz im Vorderen Westen mit einem hohen Verkehrsaufkommen, insbesondere zu den Geschäftszeiten. Der Bebelplatz, auf dem sich die Straßenbahnhaltestellen der Linien 4 und 8 befinden, ist nur durch zwei Zebrastreifen über die Friedrich-Ebert-Straße erschlossen und zwar je einer mittig auf der nördlichen und der südlichen Seite. Auf der nördlichen Seite ist die Friedrich-Ebert-Straße an dieser Stelle schmaler, was eine relativ gefahrlose Querung ermöglicht.

Insbesondere auf der südlichen Seite des Bebelplatzes ist die Straße sehr breit. Hinzu kommt, dass alle Straßeneinmündungen ebenfalls sehr breit (bis zu ca. 13 m) und unübersichtlich sind, was zu erheblichen Gefährdungen führt, insbesondere für Kinder, mobilitätseingeschränkte Personen und Ältere. Bisher ist der Bebelplatz zwar kein Unfallschwerpunkt. Allerdings entstehen immer wieder gefährliche Situationen und Beinahe-Unfällen, wenn Personen die Friedrich-Ebert-Straße queren, um zum oder vom Bebelplatz zu gelangen, weil oftmals vom Kfz- und Rad-Verkehr der Vorrang des Fußverkehrs bei abknickenden Straßen nicht beachtet wird.

Es ist daher zielführend, die Fahrgeschwindigkeit rund um den Bebelplatz, insbesondere auf der südlichen Seite erheblich zu reduzieren. Zudem sollen die

Querungsmöglichkeiten insbesondere in Ost-West-Richtung auf der nördlichen und der südlichen Seite des Bebelplatzes verbessert werden.

2 von 2

Dies kann kurzfristig durch folgende Maßnahmen (siehe Skizze) erfolgen:

1. Die Fahrbahn wird – insbesondere in den Kurvenbereichen und auf der Südseite – auf die notwendige Mindestbreite verringert. Dies kann zunächst durch entsprechende Markierungen auf der Straße erfolgen, bevor bauliche Maßnahmen ergriffen werden. In diesem Zusammenhang wird auf der südlichen Seite des Bebelplatzes auch eine Busspur abmarkiert.
2. Es werden 4 neue Zebrastreifen eingerichtet und zwar jeweils auf der nördlichen und südlichen Seite des Bebelplatzes in Ost-West-Laufrichtung.
3. Die Beschilderung wird entsprechend angepasst.

Bauliche Maßnahmen, wie etwa die Verbreiterung der Gehwege in den Einmündungsbereichen der Nebenstraßen, Anhebung der Fahrbahnen durch Anrampungen auf das Niveau der Bürgersteige und Baumpflanzungen können im Zuge einer Gesamtplanung für den Platzbereich später erfolgen, sollen aber schon mitgedacht werden.

Der zusätzliche entstehende Raum kann für vielfältige Zwecke (Begrünung, Fahrradbügel, Ladezonen etc.) genutzt werden.

Durch diese Maßnahmen wird auch die Aufenthaltsqualität am Bebelplatz erheblich verbessert.

Perspektivisch kann der Bebelplatz zu einem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich mit Tempo 20 umgestaltet werden.

Berichterstatter/-in:

Helga Engelke
Vorsitzende